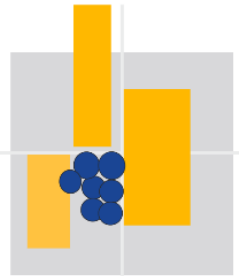




fünf vor zwölf

Gemeindebrief
der alt-katholischen Gemeinde
Frankfurt am Main, Oberursel und Fulda

Ausgabe
3/2021



**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde
der alt-katholischen Gemeinde,**

der Schein trägt! Auf unserer Erde läuft es gerade nicht so rund, wie die astronomische Uhr am Rathaus von Heilbronn auf der Titelseite uns glauben machen will.

Aktuelle Nachrichten und Kommentare sprechen eine ganz andere Sprache. Von den verstörenden Bildern aus Afghanistan, von den Waldbränden in Südeuropa und Russland oder der Flutkatastrophe an Ahr und Erft ganz zu schweigen.

Noch einmal ganz anders ticken die Uhren vieler Politikerinnen und Politiker. Sie sind aufs äußerste betroffen, wollen das Geschehen aufarbeiten und weisen gleichzeitig jegliche Verantwortung weit von sich.

Gehen unsere Uhren falsch, was nur schwer vorstellbar ist, oder tickt die Menschheit nicht mehr richtig, weil sie schlicht und ergreifend aus dem Takt geraten ist?

Fakt ist, dass wir Menschen mit zunehmendem persönlichem Wohlstand die Zeit neu getaktet haben. Briefe werden meist von einem auf den anderen Tag zugestellt.

Für eine Zeitersparnis von wenigen Minuten werden Straßen- und Schienennetze optimiert. Die damit verbundenen Eingriffe in die Natur sind gigantisch.

Im Hochleistungssport sind es oft hundertstel von Sekunden, die über einen Platz auf dem Siegetreppchen entscheiden.

Schauen Sie sich die astronomische Uhr auf der Titelseite noch einmal genauer an. Die Konstellationen der Planeten und Tierkreiszeichen bestimmen den Ablauf der Zeit. Sie ist in Tagen und Monaten dargestellt.

Das sind die Zeitläufe der Natur, die Zyklen von Wachsen und Reifen, von Werden und Vergehen.

Ob es an der Zeit ist, die Reben zu schneiden oder die Ernte einzufahren, entscheidet sich von Tag zu Tag – und nicht im Stunden- oder gar Minutentakt.

„Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit“.

So lesen wir es im 3. Kapitel des Buches Kohelet.

Übertragen auf unser Leben heute heißt das für mich, dass es dringend an der Zeit ist, in Frieden miteinander zu leben, die Schöpfung zu bewahren, statt sie auszubeuten und ihre Gaben fair miteinander zu produzieren und zu teilen.

Das Neue Testament teilt die Zeit wie folgt ein:

χρονος (chronos) – der chronologische Lauf der Zeit

καιρος (kairos) – der günstige Zeitpunkt für eine Entscheidung

αιων (äon) – die Weltzeit oder Ewigkeit

Wir alle haben es in der Hand, ob „fünf vor zwölf“ ein Weckruf oder eigentlich schon zu spät ist. Lassen Sie uns gemeinsam einen Takt finden, der Gottes Schöpfung und seinen Geschöpfen angemessen ist.

Seien Sie wohl behütet!

Ihr Pfarrer Christopher Weber

Gottesdienste

Gottesdienst zum Gedenken an Verstorbene



Es ist nicht leicht, einen lieben Menschen aus diesem Leben zu verabschieden und sein Geschick zurückzulegen in die Hände Gottes. Im Gottesdienst am 21. November wollen wir ganz besonders an jene Menschen denken, die uns treue und liebevolle Wegbegleiter gewesen sind und die Gott zu sich gerufen hat. Wer dies möchte, kann zum Gottesdienst gerne ein Bild der verstorbenen Person oder auch einen Gegenstand mitbringen, der die liebende Erinnerung wachhält und Trost spendet in der Trauer.

Taizé-Gebet

An jedem zweiten Dienstag im Monat findet um 18 Uhr im Gemeindezentrum Basaltstraße unser Taizé-Gebet statt - eine kurze Zeit am Abend des Tages, um Stille erleben, gemeinsam singen und beten und Ruhe finden zu können.



Familiengottesdienste

Anstelle von Familiengottesdiensten in geschlossenen Räumen werden wir uns bis auf weiteres zu biblischen Waldspaziergängen treffen. Zeit und Ort werden über den Mailverteiler der Familien kommuniziert.



Alpha Beta Gamma Delta ...

Corona ist längst zu einem Thema mutiert, das in der Mitte unserer Gemeinde angekommen ist. Mittlerweile sind wir alle Profis im Führen von Anwesenheitslisten, beim Desinfizieren der Hände und beim Auf- und Abnehmen des Mund-Nasen-Schutzes. 1,5 Meter sind zu einem Längenmaß geworden, das bereits jedes Kind verinnerlicht hat.

Trotzdem nervt es. Es ist anstrengend, mit Maske zu singen. Es fällt schwer, auf Distanz zueinander zu bleiben. Es irritiert, in Gesichter zu schauen, die die meiste Zeit hinter einem Vlies verborgen sind.

Angesichts der Berg- und Talfahrt der Inzidenzzahlen und der Diskussion um angemessene Parameter zur Bewertung des Infektionsrisikos ist es für den Kirchenvorstand und für mich mitunter nicht einfach gewesen, Leitlinien für ein geregeltetes Miteinander

aufzustellen. Immer wieder gibt es Momente, in denen ich unsicher bin, was an Nähe und Kontakt noch zulässig ist. Und es ist mir völlig klar, dass sich diese Unsicherheit auf die Gemeinde überträgt und mitunter auch Unverständnis auslöst. Aktuell steigende Infektionszahlen tragen da nicht zu einer Entspannung bei.

Ich bin aber zuversichtlich, dass unsere Gruppierungen, die mitunter länger pausiert haben, wieder zueinander finden. In den Gottesdiensten haben wir ein breites Repertoire zur musikalischen Gestaltung entwickelt. Gemeindemitglieder haben sich angeboten, Kantorendienste zu übernehmen. Leihen auch Sie uns Ihre Stimme! In unserer Gemeinde schlummern noch viele Talente.

In der Familienarbeit lege ich momentan den Schwerpunkt auf Begegnungen im Freien. Für viele Kinder, die in Waldkindergärten gehen, gibt es kein schlechtes Wetter. Die jeweiligen Veranstaltungen werde ich zeitnah über den Mailverteiler unserer Familien kommunizieren.

Aus ganzem Herzen danke ich allen, die in geistlicher Gemeinschaft miteinander verbunden sind – sei es über den mtl. Newsletter „Gemeinde up to date“, die geistlichen Impulse „Gott to go!“ oder die gemeinsame Feier der Gottesdienste in unseren Kirchen.

Verlieren Sie einander nicht aus den Augen!

Ihr
Christopher Weber

Gemeinde

Jesus Christus – Brot des Lebens

Im Rahmen eines Open-Air-Gottesdienstes auf dem Gelände der Werkstätten Hainbachtal haben sieben Jungen und Mädchen aus den Gemeinden Offenbach und Frankfurt am 26. Juni ihre 1. Hl. Kommunion gefeiert – mit einem Jahr Verspätung. Das Warten hat sich gelohnt. Nachdem die Kommunionvorbereitung in den letzten Wochen ausschließlich online stattfand, musste bei der Feier niemand zuhause bleiben. Alle Familien und ihre Gäste haben auf dem weitläufigen Gelände ein „coronakonformes“ Plätzchen gefunden. Oliver Scheuplein hat den Gottesdienst mit seiner Band mit schwungvollen

Liedern begleitet. Die Eltern hatten noch einmal die Kommunionkerzen kritisch in Augenschein genommen, die wir vor über einem Jahr miteinander gestaltet haben. Alle waren in guter Stimmung und man konnte richtig spüren, was wir in einem der Lieder besungen haben: „Kommunion heißt, wir feiern Gemeinschaft!“ Gemeinschaft, die weiterlebt - bei der nächsten Begegnung der Kommunionfamilien am 25. September ebenso, wie in unseren Familiengottesdiensten bzw. den biblischen Waldspaziergängen.

KOMMUNION „BEI JESUS
EINGELADEN“ 

Atme in uns, Heiliger Geist

„Sei erfüllt, besiegelt und gestärkt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“. Mit diesen Worten hat Bischof Matthias am 3. Juli in der Christuskirche in Offenbach 7 Jugendlichen aus den Gemeinden Aschaffenburg, Frankfurt und Offenbach das Sakrament der Firmung gespendet. In seiner Predigt ermutigte Bischof Matthias die Jugendlichen, der Kraft des Hl. Geistes im eigenen Leben Raum zu geben, mutig Stellung zu beziehen und mit der eigenen Meinung nicht hinter dem Berg zu halten. Gerade in Zeiten von Corona ist es wichtig, nicht abzutauchen, sondern die Begegnung und den Austausch miteinander zu suchen. Das werden die Jugendlichen bei ihrem Treffen vom 30. September bis 2. Oktober ausgiebig tun, nachdem die Vorbereitung auf die Firmung ausschließlich digital erfolgte.



Frauenkreis und Frauengruppe main-baf

Die Coronasituation macht es den beiden Frauengruppierungen auch schwer ihre Treffen zu planen. Gegenwärtig ist folgendes geplant:

Die nächsten Treffen des Frauenkreis sind jeweils dienstags, 5. Okt., 2. Nov. und 7. Dez. Treffpunkt um 15 Uhr im

Gemeindezentrum Basaltstraße zu Andacht und Kaffeerunde. Der inhaltliche Teil der Treffen wird derzeit erst kurzfristig festgelegt.



Kontakt:
Ingrid Katzenbach,
Tel. 06400/9044825

Die Frankfurt-Offenbacher Frauengruppe main-baf beteiligt sich an der baf-Jahrestagung vom 21. bis 24. Okt. Sollte die Jahrestagung ausfallen, ist ein lokales Treffen für den 21. Okt. vorgesehen. Am 18. Nov. findet eine Führung durch die neugestaltete Frauenfriedenskirche in Frankfurt statt und am 16. Dez. gibt es eine gesellige Runde beim Raclette-Essen.



Kontakt:
Ingeborg Hempel,
Tel. 069/ 702692

Kirchenvorstandssitzungen

Die nächsten Kirchenvorstandssitzungen sind am 28. Okt., 25. Nov. und 9. Dez., jeweils um 18 Uhr. Bisher ist vorgesehen sich im Gemeindezentrum zu treffen. Sollten Sitzungen doch online stattfinden, dann entnehmen Sie dies bitte dem jeweiligen Newsletter. Zum öffentlichen Teil der Sitzung, sind interessierte Gemeindemitglieder herzlich eingeladen.



Aktion „Weihnachtsfreude im Gefängnis“ 2021



Der Arbeitskreis Gelerbte Solidarität (AKGS) hat seit einiger Zeit Kontakt zur Gefangenseelsorge

der Frauen-JVA in Ffm-Preungesheim und wir haben unter Mithilfe der Gemeindemitglieder schon unterschiedliche Unterstützung geleistet.

Zu diesem Schwerpunkt passt auch eine Aktion der „Christlichen Straffälligenhilfe e.V.“, die wir hier vorstellen: Manche Gefangene nennen Weihnachten scherzhaft „Wein-nachten“. Nie fühlen sich Menschen im Gefängnis so einsam wie dann. Viele haben „draußen“ niemanden mehr, der an sie denkt. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die bereit sind, zu

Weihnachten ein Paket hinter Gitter zu schicken. Dinge wie Kaffee, Schokolade...dürfen hinein. Was jemand damit empfängt, ist aber weit mehr als das. Es ist das Wissen: Da ist irgendwo ein Mensch „draußen“, der an ihn denkt und ihm Gutes wünscht! Das macht froh, stärkt und ermutigt. Und kann neue Hoffnung wecken.

Möchten Sie mitpacken? Weitere Informationen: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25 a, 29221 Celle, Tel. 05141 946160, www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion. Anmeldung bitte bis zum 6. Dezember.



Dekanat und Bistum

Hilfe im Ahrtal

Von der Flutkatastrophe im Ahrtal sind auch viele Menschen der alt-katholischen Gemeinde in Koblenz betroffen. Die Koblenzer Gemeinde hat eine kleine Spendenaktion gestartet, um betroffenen Gemeindemitgliedern sowie deren Angehörigen, Freundinnen

und Freunden unbürokratisch und schnell helfen zu können. Wer dieses Anliegen unterstützen möchte, kann unter dem Stichwort „Fluthilfe Ahrtal“ auf folgendes Konto spenden: Alt-Katholische Gemeinde Koblenz, DE21 350 601 90 10 134 880 25.

Landessynodalrat

Die nächste Sitzung des Landessynodalrat ist am 30. Oktober, 11 Uhr im Gemeindezentrum Basaltstraße. Neben Regularien und Haushaltsfragen wird sich das Gremium auch über die pastorale Situation in den einzelnen Gemeinden austauschen.



Bistumssynode 2021

Die Synodalvertretung hat entschieden, die für den 11. bis 14. November 2021 einberufene Bistumssynode digital und nicht präsentisch abzuhalten. Ausschlaggebend für diese Entscheidung war die Tatsache, dass in dem angemieteten Tagungshaus die nötigen Abstände nicht eingehalten werden können und in der Kürze der Zeit kein alternativer Tagungsort zu bezahlbaren Preisen gefunden wurde. In einem Rundschreiben an die Pfarrämter erklärt Bischof Matthias Ring: „Die Synodalvertretung bedauert sehr, dass ein präsentisches Treffen nicht möglich ist. Im Hinblick auf die Synode 2022 werden wir die bisherigen Planungen überdenken, um ein präsentisches Zusammenkommen auf jeden Fall möglich zu machen, selbst wenn

dann immer noch auf Abstand geachtet werden muss“.

Aufgrund des digitalen Formates endet die Synode bereits am Abend des 13. November.



Ökumene

Stolperstein

Als Zeichen der Versöhnung, aber auch der Bereitschaft, zu der Schuld und dem Leid zu stehen, die in unserem Land geschehen sind, hat die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Frankfurt die Patenschaft für einen Stolperstein übernommen.

Er wurde am 3. September vor dem Anwesen Waldschmidtstraße 83 in Ffm-Bornheim verlegt und erinnert an Max Weil, der 1905 mit seinen Eltern und 7 Geschwistern nach Frankfurt kam. Seit Mitte der 1920er Jahre betrieb er einen Kurzwarenhandel. 1939 wurde er unter dem Vorwurf der

Bettelei verhaftet und 1942 ins KZ Mauthausen deportiert, wo er am 16. September gleichen Jahres im Alter von 55 Jahren verstarb.

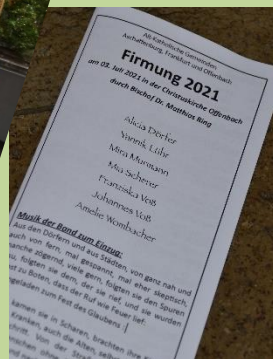


**Jesus Christus – Brot des Lebens
Eindrücke von der Erstkommunionfeier**



KOMMUNION BEI JESUS
ENGELADEN

Atme in uns, Heiliger Geist Eindrücke von der Firmung



Aus unserer Gemeinde verstorben sind

Otfried Legler
 aus Bad Nauheim
 im Alter von 89 Jahren
 † am 6. August 2021

Unsere Gottesdienste und Termine

FRANKFURT – Gemeindezentrum Basaltstraße 23

*an jedem 1. Sonntag im Monat um 18 Uhr Eucharistiefeier,
 an den weiteren Sonntagen um 10 Uhr Eucharistiefeier*

Bitte Ausnahmen beachten!

Oktober 2021

So 03.10.	18 Uhr	Eucharistiefeier zum FeierAbend
So 10.10.		Kein Gottesdienst in Frankfurt! Möglichkeit zum Gottesdienstbesuch in Oberursel
Di 12.10.	18 Uhr	Taizé-Gebet
So 17.10.	10 Uhr	Eucharistiefeier
So 24.10.	10 Uhr	Eucharistiefeier
Do 28.10.	18 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
So 31.10.	10 Uhr	Eucharistiefeier
Ende Sommerzeit!		

November 2021

So 07.11.	18 Uhr	Eucharistiefeier zum FeierAbend
Di 09.11.	18 Uhr	Taizé-Gebet
11.-13.11.		62. Ordentliche Bistumssynode (digital)
So 14.11.	10 Uhr	Wort Gottes Feier
So 21.11.	10 Uhr	Eucharistiefeier mit Totengedenken
Do 25.11.	18 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
So 28.11.	10 Uhr	1. Advent - Eucharistiefeier

Dezember 2021

So 05.12.	18 Uhr	2. Advent - Eucharistiefeier zum FeierAbend
Do 09.12.	18 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
So 12.12.	14.30 Uhr	3. Advent - Eucharistiefeier, anschließend Adventsfeier
Di 14.12.	18 Uhr	Taizé-Gebet
So 19.12.	10 Uhr	4. Advent - Eucharistiefeier

OBERURSEL – St. Franziskuskirche, Geschwister-Scholl-Platz 1

an jedem 1. Sonntag im Monat Familiengottesdienst und an jedem 2. Sonntag im Monat um 10 Uhr Eucharistiefeier

Bitte Ausnahmen beachten!

Oktober – Dezember 2021

So 03.10.	11 Uhr	Bibl. Waldspaziergang - Info über Mailverteiler
So 10.10.	10 Uhr	Eucharistiefeier
So 07.11.	11 Uhr	Familiengottesdienst - Info über Mailverteiler
So 14.11.	10 Uhr	Eucharistiefeier
So 05.12.	11 Uhr	2. Advent – Familiengottesdienst

FULDA – Haus Oranien, Heinrich-von-Bibra-Platz 14a

an jedem 2. Samstag im Monat um 15 Uhr Eucharistiefeier

Bitte Ausnahmen beachten!

Oktober – Dezember 2021

Sa 09.10.	15 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 13.11.	15 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 11.12.	15 Uhr	Eucharistiefeier

Für aktuelle Informationen und kurzfristige Terminveränderungen beachten Sie bitte die Homepage und den monatlich erscheinenden Newsletter „Up to Date“.

IMPRESSUM:

Alt-Katholische Gemeinde Frankfurt – Fulda – Oberursel

Redaktion: Pfr. Christopher Weber, Armin Mikosch

BILDRECHTE:

- Seite 1: Astronomische Uhr am Rathaus in Heilbronn © Wikipedia, Aufnahme: Joachim Köhler, CC BY-SA 3.0
- Seite 3: Totengedenken © Pfarrbriefservice, Aufnahme: Christiane Raabe
- Seite 6: Zerstörung durch Hochwasser Ahrweiler © Pfarrbriefservice, Aufnahme: Jörg Meyrer
- Seite 7: Stolperstein Max Weil © Wikipedia, Aufnahme: GeorgDerReisende, CC BY-SA 4.0
- Seite 8: Erstkommunion Jörg © Jaremko
- Seite 9: Firmung Clemens © Wombacher

Bankverbindung: Alt-Katholische Gemeinde Frankfurt

IBAN: DE94 5206 0410 0004 1019 95



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Kontakt:

Pfarrer Christopher Weber

Basaltstr. 23, 60487 Frankfurt

Tel.: 069 - 70 92 70

Fax: 069 - 970 800 50

E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de



Mitarbeiter im Pfarrbüro: Armin Mikosch

E-Mail: armin.mikosch@alt-katholisch.de

2. Vorsitzende des Kirchenvorstandes:

Annelie Riedel

Heuchelheimer Str.144

61350 Bad Homburg

Tel.: 06172 - 32 328

Priester im Ehrenamt:

Stefan Schweser

Bad Sodener Str.10

65843 Sulzbach

Tel.: 06196 - 75 93 33

Stephan Hoffmann

Eltviller Landstraße 5

65346 Eltville

Tel.: 0176 - 20164646

Pfarrer i. R. Ulrich Katzenbach

Schneppenhain 14

35325 Mücke

Tel.: 06400 - 90 44 825